Simone Isenberg

HUNDE-SPRECHSTUNDE

Alles über Krankheiten,
Fellpflege und Ernährung

So bleibt Ihr Hund gesund

mvgverlag

Simone Isenberg

HUNDE-SPRECHSTUNDE

Simone Isenberg

HUNDE-SPRECHSTUNDE

Alles über Krankheiten, Fellpflege und Ernährung

So bleibt Ihr Hund gesund

mvgverlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Für Fragen und Anregungen
info@mvg-verlag.de

Wichtiger Hinweis
Dieses Buch ist für Lernzwecke gedacht. Es stellt keinen Ersatz für eine individuelle medizinische Beratung dar und sollte auch nicht als solcher benutzt werden. Wenn Sie medizinischen Rat einholen wollen, konsultieren Sie bitte einen qualifizierten Tierarzt. Der Verlag und die Autorin haften für keine nachteiligen Auswirkungen, die in einem direkten oder indirekten Zusammenhang mit den Informationen stehen, die in diesem Buch enthalten sind.

Die gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf konsequente Mehrfachbezeichnung wurde aufgrund besserer Lesbarkeit verzichtet.

Originalausgabe
1. Auflage 2022
© 2022 by mvg Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Türkenstraße 89
D-80799 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Anja Hilgarth
Umschlaggestaltung: Sonja Vallant
Umschlagabbildungen: shutterstock/BIGANDT.COM; shutterstock/el-ka
Layout: Sonja Vallant
Satz: Röser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Druck: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding
Printed in Germany

ISBN Print 978-3-7474-0426-3
ISBN E-Book (PDF) 978-3-96121-816-5
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-96121-815-8

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.mvg-verlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

Vorwort 13

Einleitung 14

Rund um die Vorsorge und Fürsorge deines Hundes 17

Was du selbst zu Hause tun kannst 19

Eine Hunde-Hausapotheke einrichten 19

Auf Anzeichen für Schmerz achten 20

Der Besuch beim Tierarzt 22

Der Check-up 22

Untersuchungsmethoden 23

EXKURS: Das Blut 29

Impfungen 32

Medikamente 35

EXKURS: Die Lebensphasen des Hundes 36

Gesundheitswissen – dein Hund von der Nase bis zur Schwanzspitze 45

Die Nase 47

Allgemeine Infos zur Hundenase 47
Erstaunliches zur Hundenase 47

Krankheiten und Auffälligkeiten der Hundenase 51
Fremdkörper im Nasenloch 51
Zu feuchte und zu trockene Nasen 52
Schnupfen 53
Nasenbluten 54

Die Maulhöhle 56

Allgemeine Infos zum Hundegebiss 56
Milchzähne und bleibende Zähne 56
Zähneputzen 60
Gebissarten 61

Krankheiten und Auffälligkeiten der Maulhöhle 63
Fremdkörper im Rachen 63
Infektionen des Rachens 64
Hecheln 65

Die Augen 67

Allgemeine Infos zum Hundeauge 67
Wie Hunde sehen 68
Besonderheiten des Hundeauges 70

Krankheiten und Auffälligkeiten des Hundeauges 72
Fremdkörper im Auge 72
Akute Bindehautentzündung 72

Konjunktivitis follicularis 73
Zu trockenes Auge 74
Grauer Star/Katarakt 75

Die Ohren 78

Allgemeine Infos zum Hundeohr 79
Die Pflege der Hundeohren 80

Krankheiten und Auffälligkeiten des Hundeohrs 81
Ohrentzündungen 81
Fremdkörper im Ohr 83

Das Gehirn 85

Allgemeine Infos zum Hundegehirn 85

Krankheiten und Auffälligkeiten des Hundegehirns 85
Epilepsie 85
Hirnhautentzündung – Meningitis 90

Die Lunge 92

Allgemeine Infos zur Hundelunge 93

Krankheiten und Auffälligkeiten der Hundelunge 94
Fremdkörper in der Lunge 94
Infektionen der Atemwege durch Bakterien und Viren 96
Lungenentzündung 96
Lungenwürmer 97
Lungenfibrose 97

Pneumothorax 98
Lungentumor 99

Das Herz 102

Allgemeine Infos zum Hundeherz 102

Krankheiten und Auffälligkeiten des Hundeherzens 104
Angeborene Herzfehler 104
Herzklappenerkrankung 106
Dilatative Kardiomyopathie (DCM) 107
Erguss des Herzbeutels 108
Herzwürmer 108

Die Leber 110

Allgemeine Infos zur Hundeleber 110

Krankheiten und Auffälligkeiten der Hundeleber 110
Shunt 110
Leberentzündungen 112
Lebertumor 112

Die Milz 114

Allgemeine Infos zur Hundemilz 114

Krankheiten und Auffälligkeiten der Hundemilz 115
Milztumor 115

Der Magen-Darm-Trakt 117

Allgemeine Infos zum Magen-Darm-Trakt des Hundes 117

Krankheiten und Auffälligkeiten des Hunde-Magen-Darm-Trakts 120
Durchfall 120
Fremdkörper im Magen-Darm-Trakt/Vergiftung 120
Vergiftung durch Rattengift 124
Parasiten 127
Futtermittelunverträglichkeiten 129
Virusinfektion: Parvovirose 131
Magendrehung 132
Verstopfte Analdrüsen 134
Nervöser Magen 135

Die Niere 139

Allgemeine Infos zur Hundeniere 139

Krankheiten und Auffälligkeiten der Hundeniere 140
Leptospirose 141
Chronische Niereninsuffizienz 142

Die Nebenniere 144

Allgemeine Infos zur Nebenniere des Hundes 144

Krankheiten und Auffälligkeiten der Nebenniere des Hundes 144
Überfunktion (Cushing-Syndrom) 144
Unterfunktion (Addison) 145

Die Bauchspeicheldrüse 147

Allgemeine Infos zur Bauchspeicheldrüse des Hundes 147

Krankheiten und Auffälligkeiten der Bauchspeicheldrüse des Hundes 148
- Diabetes mellitus 148
- Bauchspeicheldrüsentumor (Insulinom) 150
- Exokrine Pankreasinsuffizienz 152
- Pankreatitis 153

Die Schilddrüse 155

Allgemeine Infos zur Hundeschilddrüse 155

Krankheiten und Auffälligkeiten der Hundeschilddrüse 155
- Unterfunktion der Schilddrüse 155
- Überfunktion der Schilddrüse 156

Die Geschlechtsorgane 157

Allgemeine Infos zu den Geschlechtsorganen der Hündin 157
- Beginn der Geschlechtsreife – Läufigkeit 157
- Trächtigkeit 158
- Geburt 160
- Kastration 161
- Scheinträchtigkeit 164

Krankheiten und Auffälligkeiten der Geschlechtsorgane der Hündin 165
- Juvenile Vaginitis 165
- Gebärmutterentzündung (Pyometra) 165
- Gesäugetumoren 166

Allgemeine Infos zu den Geschlechtsorganen des Rüden 167
Kastration 167

Krankheiten und Auffälligkeiten der Geschlechtsorgane des Rüden 169
Vorhautentzündung (Präputialkatarrh) 169
Hodentumoren 170
Kryptorchismus 170
Vergrößerte Prostata (Hyperplasie) 171

Die Rute 173

Allgemeine Infos zur Rute des Hundes 173

Krankheiten und Auffälligkeiten der Rute 174
Die Wasserrute 174

Haut und Fell 176

Allgemeine Infos zu Haut und Fell des Hundes 176
Fellarten und Fellpflege 177
Die Hautschichten 181
Schweißdrüsen 183
Krallen und Ballen 184

Krankheiten und Auffälligkeiten der Haut und des Fells beim Hund 185
Ektoparasiten 186
Allergien 189
Hotspot 193
Lipome 193
Insektenstiche 194
Verletzungen der Ballen 195
Krallenabriss 196

Bissverletzungen 196
Systemische lupoide Onichodystrophie (SOD) 197

Der Bewegungsapparat 199

Allgemeine Infos zum Bewegungsapparat des Hundes 199

Krankheiten und Auffälligkeiten des Bewegungsapparats des Hundes 202
Arthrose 203
Erkrankung des Kniegelenks (Patellaluxation) 206
Knochenbrüche 207
Knochentumoren 207
Übergewicht (Adipositas) 210
Zwei einfache Übungen, die deinem Hund Spaß und Bewegung bringen 213

Infektionskrankheiten 215

Zu guter Letzt 217

Die Autorin 219

Bildnachweise 220

Stichwortverzeichnis 221

Vorwort

Als Simone mir von ihrer Idee zu diesem Buch über die Gesundheit unserer Vierbeiner erzählte und mich fragte, ob ich sie dabei unterstützen und beraten möchte, war ich schnell überzeugt. Mir als Tierärztin ist völlig klar, dass es für Hundebesitzer manchmal schwer ist, medizinische Sachverhalte nachzuvollziehen, und dass dadurch die Sorgen um ihre Hunde nicht unbedingt kleiner werden. In unserer Praxis versuchen wir, möglichst viel und verständlich zu erklären, aber durch die Aufregung, die Sorge um den Patienten und noch vieles mehr behalten Herrchen und Frauchen oft nicht alles, was wir ihnen zum Krankheitsbild ihres Lieblings erklären.

Vielleicht kann dieses Buch diese Lücke schließen und dem einen oder anderen eine Hilfestellung sein, medizinische Fragen und Zusammenhänge leichter zu verstehen, aufmerksam zu sein, wenn es um die Gesundheit unserer Fellnasen geht, aber auch einfach das medizinische Interesse zu befriedigen und Zusammenhänge aufzuzeigen.

Dieses Buch ist kein medizinisches Fachbuch, und es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, aber ich denke, dass es Hundehaltern helfen kann, einen guten Einblick in die wichtigsten Themen der Kleintiermedizin zu bekommen. Es kann auch helfen, zu verstehen, warum wir Tierärzte oft sagen »Es kann sein, dass es Erkrankung XY ist« und nicht »Das ist auf jeden Fall dieses oder jenes«, denn Medizin ist nun mal komplex, und viele Symptome können ganz unterschiedliche Ursachen haben. Wir haben es mit Patienten zu tun, die nicht mit uns sprechen, deshalb müssen wir gerade in der inneren Medizin oft wie Detektive kleine Puzzleteile zusammensetzen (in unserem Fall Befunde), um zur Diagnose zu kommen und den Fellnasen helfen zu können. Das ist ja das Reizvolle an unserem Beruf.

In diesem Sinne wünsche ich allen Hundebesitzern eine bereichernde Lektüre, damit sie im Alltag immer ein wachsames Auge auf die Gesundheit ihrer Vierbeiner haben.

Deine Stefanie Kruppke

Einleitung

Bei vielen meiner Kunden hinterlässt der Besuch beim Tierarzt oft nur ein großes Fragezeichen. Wenn ich wissen will, was ihr Hund hat, können sie es mir nicht sagen, weil sie die Fachsprache des Tierarztes nicht wirklich verstanden haben.

Ich selbst bin nicht nur Hundetrainerin, sondern auch Physiotherapeutin, was sich schon oft als ideale Kombination erwiesen hat. So fällt es mir leicht, die Sprache der Ärzte zu verstehen. Meine Kunden aber schalten oft nach wenigen Sätzen ab, weil ihnen das Fachwissen fehlt und sie den Worten des Arztes daher nicht folgen können.

Mit diesem Buch möchte ich die komplizierte Fachsprache für dich übersetzen und dir so einen einfachen Zugang zu den wichtigsten Fragen rund um die Gesundheit deines Hundes ermöglichen.

Außerdem kursieren viele Gerüchte und Halbwahrheiten um die Gesundheit unserer Hunde. Manche dieser Halbwahrheiten sind ungefährlich, manche aber sind für unsere geliebten Fellnasen sehr ungesund. Mit diesem Buch habe ich die Chance bekommen, aktiv das richtige Gesundheitswissen aufzuschreiben und somit zum Wohl unserer Vierbeiner beitragen zu können.

Meine Tierärztin Stefanie Kruppke hat mich bei diesem Buch eng begleitet. Sie hat mir haarklein erklärt, was in dem Körper unserer Lieblinge so vor sich geht, und kontrolliert, ob ich das alles auch richtig aufgeschrieben habe. Ich habe viele Aha-Erlebnisse gehabt und so einiges aus den Lehrstunden mit ihr mitgenommen. Und ich kann dir sagen: Jede dieser Lehrstunden hat meine Faszination für den besten Freund des Menschen gesteigert. Die Faszination für das Wunderwerk Hundekörper. Unsere Hunde sind absolut genial konzipierte Geschöpfe, und sie sind es wert, dass wir ihnen die beste gesundheitliche Versorgung zukommen lassen, die möglich und nötig ist. Und dafür möchte ich dich, liebe Leserin, lieber Leser, begeistern.

Beim Teil »Bewegungsapparat« habe ich mir einen weiteren Profi an die Seite geholt: die Hunde-Physiotherapeutin Katrin Blümchen. Sie hat meine Texte kritisch und kreativ überwacht und liebevoll korrigiert.

Durch diese vereinte Frauenpower ist ein Buch entstanden, das dich in allen Fragen rund um die Gesundheit deines Hundes unterstützt. Es gibt dir auf einfache, verständliche Weise hilfreiches Wissen für alle Themen – von der Schnauze bis zum Schwanz – an die Hand, und ich hoffe, dass dieses Buch daher auf großes Interesse stößt.

Für unsere Zuckerschnuten, unsere Fellnasen und kleinen Racker, für unsere allergrößten Schätze – denn sie sind es, die unseren Tag schöner machen. Sie sind es, die uns ein Lächeln auf die Lippen zaubern, wenn wir sie ansehen. Sie bringen uns zum Lachen und zum Weinen, sie machen unser Leben lebendig. Sie begegnen uns in der Tiefe unseres Herzens.

Deine Simone Isenberg

Autorin Simone Isenberg, Tierärztin Stefanie Kruppke und Mable

P.S. Der Einfachheit halber fasse ich im Buch die weibliche und männliche Form, zum Beispiel Tierärztin und Tierarzt oder Hundebesitzerin und Hundebesitzer, zur jeweils männlichen Form zusammen. Es sind natürlich immer alle Geschlechter gemeint.

Rund um die Vorsorge und Fürsorge deines Hundes

Am liebsten wäre uns Hundebesitzern ja, dass unsere Hunde in ihrem ganzen Hundeleben gar keinen Tierarzt bräuchten. Dann wären sie immer gesund und würden eines Tages, nach einem langen, glücklichen Leben, sanft einschlafen.
So wäre zumindest mein Traum. Wenn es meiner Golden-Retriever-Dame Mable nicht gut geht, leide ich fürchterlich mit und möchte sie vor allen Schmerzen bewahren. Das geht natürlich nicht, das ist nicht realistisch, ich weiß, ich weiß … Aber wir Hundebesitzer können einiges dafür tun, dass unsere Hunde nur selten zum Tierarzt müssen, indem wir eine gute Vorsorge betreiben.
Dazu gehören so ganz alltägliche Dinge wie den Hund beobachten, Zähne putzen und dabei Zähne auch anschauen, Bürsten und dabei den ganzen Hund mal anschauen, ausreichend Bewegung, nahrhaftes Futter und möglichst wenig Fast-Food-Leckereien, im Winter Pfotenschutz vor dem Streusalz, gymnastizierende Tricks und Stress am besten nur in geringem Maße. Ganz wichtig ist es, die Körpersprache der Hunde zu verstehen und somit auch Anzeichen für Schmerzen und Unwohlsein zu erkennen, wenn das dann doch mal der Fall sein sollte.
Immer und in Perfektion bekommen wir Hundebesitzer das bestimmt nicht hin, aber wir tun unser Möglichstes, und das aus tiefstem Herzen, lieben wir doch unsere Hunde alle miteinander wie verrückt.
Im Laufe des Buches gehe ich auf die oben genannten Punkte weiter ein. Hinzu kommt eine sinnvolle Vorsorge. Dazu gehören Impfungen, Wurmkuren, Parasiten-Prophylaxe und der Check-up beim Tierarzt, alles in sinnvoller Dosierung. Ich bin zum Beispiel oft in Spanien. Für diese Zeit bekommt Mable eine Prophylaxe gegen die dortigen Parasiten, die schlimme Krankheiten wie zum Beispiel die Leishmaniose übertragen können. Die Prophylaxe ist also ganz individuell und sollte mit dem Tierarzt besprochen werden.

Was du selbst zu Hause tun kannst

Es gibt eine ganze Reihe an Dingen, die du selbst zu Hause tun kannst, um für die Gesundheit deines Vierbeiners zu sorgen. Die wichtigsten stelle ich dir hier vor.

Eine Hunde-Hausapotheke einrichten

Es ist meiner Erfahrung nach wichtig, eine kleine Hausapotheke auch für den Hund im Haus zu haben. Man spart dadurch bei Kleinigkeiten die Fahrt zum Tierarzt oder kann die Zeit überbrücken, bis man beim Tierarzt angekommen ist und der Hund versorgt werden kann, wenn Schlimmeres passiert ist.

In die Hausapotheke gehört Folgendes:

- **Hilfswerkzeuge:** Zeckenzange, Fieberthermometer, Pinzette, Einmalhandschuhe, abgerundete Schere, Taschenlampe
- **Verband und Schutz:** nicht brennendes Desinfektionsmittel zur Desinfektion von Wunden, Wundsalbe, Hundeschuh oder Kindersocken als Pfotenschutz, Verbandsmaterial (als fertiges Paket erhältlich)
- **Medikamente** (auf jeden Fall in Absprache mit dem Tierarzt und auf keinen Fall Ibuprofen): bei Durchfall Kohletabletten, Ohrreiniger, Augenreiniger, Schmerzmittel für Hunde. Bitte spare hier nicht am falschen Ende, sondern entsorge die Medikamente nach dem Ablaufdatum.

Tierärztin Steffi und ich bieten gemeinsam »Erste Hilfe am Hund«-Abende an. Hier zeigen wir, wie du dem Hund die Zecken entfernst, einen Verband anlegst, den Puls fühlst und einiges mehr. Wenn du die Möglichkeit hast, solche Veranstaltungen zu besuchen, dann lohnt sich das auf jeden Fall. Wenn nicht, dann kannst du dir sicher einiges von deinem Tierarzt zeigen lassen. Ich erkläre dir in den entsprechenden Kapiteln ebenfalls die Anwendung und worauf du achten solltest, zum Beispiel beim Entfernen von Zecken, dass du sie rausdrehst und nicht einfach rausziehst.

Auf Anzeichen für Schmerz achten

Hunde können uns nicht sagen, wie es ihnen geht. Deswegen ist es wichtig, dass wir sie gut kennen. Dann erkennen wir auch Verhaltensänderungen, bemerken, wenn sie »irgendwie anders« sind als normalerweise.

Ist dein Hund zum Beispiel ruhiger als sonst? Will er gar nicht so richtig aus seinem Körbchen aufstehen? Oder genau andersherum: Will er ständig raus? Ist er unruhig, findet keine Ruhe? Jault er oder hechelt er ganz viel? Frisst er schlecht oder gar nicht mehr? Leckt er sich immer wieder an derselben Stelle? Wälzt und schubbert er sich auffällig oft? Ist er kopfscheu? Will er sich nicht anfassen, nicht mal streicheln lassen? Oder will er sich nur an bestimmten Stellen nicht anfassen lassen? Das können alles Anzeichen für Unwohlsein oder Schmerz sein.

Wenn es deinem Hund nicht gut geht, ist das Wichtigste, dass du das auch erkennst. Beobachte deinen Hund also im Alltag gut, damit du feststellen kannst, wenn er sich anders verhält als sonst. Wenn ein Hund beispielsweise in der Bewegung aufjault und danach lahmt, dann ist sein Schmerz sehr deutlich. Dann ist klar: ab zum Tierarzt! Aber oft sind die Schmerzen deines Hundes nicht so deutlich sichtbar, du merkst nur, dass er irgendwie anders ist als sonst.

Hunde haben keinen Ausdruck für chronische Schmerzen. Sie jammern und jaulen nicht den ganzen Tag, wie wir Menschen das tun können. Sie ziehen sich dann eher zurück, wollen sich nicht mehr bewegen, nicht mehr fressen, vielleicht nicht einmal mehr trinken.

Schreibe dir alles, was du beobachtest, genau auf. Je detaillierter du deinem Tierarzt die Symptome und wann sie auftreten schildern kannst, desto besser kann er helfen. Und miss Fieber; die Temperatur kann ein guter Hinweis auf das Befinden deines Hundes sein.

Gut zu wissen: Fieber messen beim Hund

Ich erinnere mich an das Fiebermessen meiner Kindertage, da kam das Fieberthermometer in meinen Mund. Das geht beim Hund nicht, denn der würde nicht stillhalten und das Thermometer würde wahrscheinlich ein schreckliches Schicksal erleiden. Entweder würde es schnell wieder ausgespuckt, dann käme das Thermometer nochmal lediglich feucht davon, oder es würde zerkaut und wäre damit hinüber, das gute Stück. Also muss es an der anderen Seite des Hundes